5 SCHLAUE TECHNIK-TIPPS

Reisen nicht mit teurem Handy buchen ...

Kenza Ait Si Abbou löste schon als kleines Mädchen Rechenaufgaben schneller, als ihre Mutter neue stellen konnte. Heute arbeitet die 39-jährige Berlinerin als Managerin für Robotik und künstliche Intelligenz bei der Telekom - und erklärt, wie wir uns im Internet nicht austricksen lassen*

1 Niemals mit einem teuren Handy den Flug buchen

Es wird an die Reiseportale übermittelt, mit welchem Gerät Sie sich auf deren Seite einloggen. Die Technik dahinter erkennt: wenn ich mir ein teures Gerät leisten kann, dann kann ich auch 20 Euro mehr für den Flug bezahlen.

2 Bei Stromrechnungen immer pünktlich sein

Eine nicht bezahlte Rechnung führt in der Regel zu einem negativen Schufa-Eintrag und kann die Bonität, die digital erfasst wird, gefährden - egal wie hoch der Betrag ist. Auch bei Ärger mit dem Anbieter, sollte man immer erst die Rechnungen bezahlen und dann das Missverständnis klären.

3 Bei Tinder nicht alle Profile liken

Im normalen Leben findet man nicht alle Menschen attraktiv. Bei Tinder sollte man sich auch so verhalten - und nicht alle Profile liken. Denn sonst wird der Dating-Suchende als „verweifelt" von den Computerprogrammen ausgemacht und bekommt einen schlechten Attraktivitätsscore, der sich negativ auf das eigene Profil auswirkt.

4 Schnellcheck bei Gratis-Apps

In der digitalen Welt gilt: „Wenn man nicht für ein Produkt zahlt, dann ist man selbst das Produkt". Also erst informieren, bevor Sie Apps runterladen. Klären Sie: Ist das eine deutsche Firma? Macht die Firma einen seriösen Eindruck? Ist es nachvollziehbar, warum der Herausgeber die App gratis anbietet? Es gibt oft die Möglichkeit, ein paar Cents für die App zu bezahlen und dadurch z.B. die Werbung auszuschalten.

5 Beim Surfen im Netz die Cookies-Einstellung ernst nehmen

Seit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) müssen alle Anbieter transparent machen, welche Daten sie erfassen und mit wem sie diese Daten teilen. Bei einigen Anbietern ist das aber weiter unübersichtlich. Wir haben es immer eilig - und drücken fast automatisch den OK-Knopf, damit wir schnell an die Inhalte ran kommen. Aber: sich 30 Sekunden Zeit zu nehmen, um die Cookies (sie speichern Infos über ihr Suchverhalten im Netz) richtig einzustellen, lohnt sich.

Die Zahl der Studentinnen im MINT-Bereich (steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) ist seit 2008 um 75 Prozent gestiegen. Trotzdem sind Männer noch deutlich in der Überzahl: Der Anteil weiblicher Studienanfängerinnen lag im Wintersemester 2017/18 bei 31,5 Prozent.

Technik ist Frauensache

Warum lohnt es sich für Frauen, Technik-Berufe zu ergreifen?

Kenza Ait Si Abbou: Die Welt wird immer digitaler und die Berufe entsprechend auch. Es gibt keine Berufe bei denen das Geschlecht eine entscheidende Rolle spielt, das ist nur in unseren Köpfen so.

Ist der Klassiker „Mädchen spielen mit Puppen, Jungs mit Autos" noch zeitgemäß?

Auf gar keinen Fall. Die Begeisterung zur Technik ist mit sechs oder sieben Jahren bei Mädchen genauso präsent wie bei Jungs, nur die soziale Prägung beeinflusst die Kinder. Wenn diese Geschlechter-Vergleiche aufhören und nur die Stärken der Kinder gestärkt werden, haben wir viel gewonnen. Leider sind die meisten Schulen und Lehrer auf Technik-Inhalte schlecht vorbereitet.

*** Buch-Tipp:** Keine Panik, ist nur Technik (Gräfe und Unzer), 16,99 Euro

Text: Alexandra Kemna, Fotos: Xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx.